

Startseite > Politik > Wie Karl Lauterbach nach dem Ampel-Aus den Bundestag austricksen will

Minister will das RKI aufspalten

Wie Karl Lauterbach nach dem Ampel-Aus den Bundestag austricksen will



Anhören Zusammenfassen

Nach dem Ampel-Aus hat die rot-grüne Restkoalition keine Mehrheit mehr im Bundestag. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) versucht nun, am Parlament vorbei zu agieren, etwa bei der von ihm geplanten Aufspaltung des Robert-Koch-Instituts. Die Union ist empört.

Tim Szent-Ivanyi 09.12.2024, 00:00 Uhr

Nach dem Ende der Ampelkoalition und dem Verlust der Bundestagsmehrheit versucht Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD), unter Umgehung des Parlaments einige seiner Pläne doch noch umzusetzen. Nach Informationen des RedaktionsNetzwerks Deutschland (RND) aus Regierungskreisen wird im Gesundheitsministerium mit Hochdruck geprüft, ob der Minister die in der Fachwelt und von der Opposition heftig kritisierte Aufspaltung des Robert-Koch-Instituts (RKI) zugunsten eines neuen Präventionsinstitutes per Erlass auf dem Verwaltungsweg durchsetzen kann.

Ursprünglich war ein Gesetz geplant, das aber nach dem Ampel-Aus von der rot-grünen Minderheitsregierung nicht mehr im Bundestag beschlossen werden kann. Von der Union, die die Aufspaltung von Anfang an strikt abgelehnt hat, kam scharfe Kritik.

MEHR AUS POLITIK

Live Ticker zu Russlands Krieg Neue EU-Sanktionen gegen Russland +++ Orban telefoniert mit Putin

Live Ticker zum Nahostkonflikt Netanjahu: Wir zerlegen Irans „Achse des Bösen“ +++ Ausgangssperre in Damaskus wird aufgehoben

Russische Schattenflotte im Visier EU-Staaten einigen sich auf neue Sanktionen gegen Russland

Historischer Schritt Scholz stellt Antrag auf Vertrauensfrage: „Das Leben geht ja immer weiter“

Kommentar Nicht die Vertrauensfrage ist das Problem, sondern die Kompromissunfähigkeit



Daniela Vates

Hauptstadt-Radar Newsletter sign-up form with email input and 'Abonnieren' button.

Der Gesetzentwurf, auf den sich die Ampelparteien noch kurz vor dem Kollaps des Dreierbündnisses geeinigt hatten, sah die Gründung eines „Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit“ vor, in dem die Bundeszentrale für Öffentliche Aufklärung (BZgA) in Köln aufgehen sollte. Zudem wollte Lauterbach dort die Abteilung des RKI, die für nicht-übertragbare Krankheiten zuständig ist, eingliedern. Das in Berlin ansässige RKI sollte nur noch für die Infektionskrankheiten zuständig sein.

Experten warnen

Lauterbach trieb diese Pläne voran, obwohl sie in der Fachwelt auf breite Kritik gestoßen waren. Bei einer Bundestags-Anhörung warnte eine Reihe von Sachverständigen, diese Trennung sei international ohne Vorbild. Stand der Wissenschaft sei, übertragbare und nicht-übertragbare Krankheiten – also etwa Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Diabetes - bei der Prävention stets zusammen zu betrachten, da sie eng miteinander verknüpft seien. Die Experten mahnten zudem, die Aufspaltung bedeute einen erheblichen Imageverlust für das international und in der Bevölkerung hoch angesehene RKI.

Ähnlich hatte die Union argumentiert. Sie warnte Lauterbach davor, die Pläne zur Umgehung des Bundestags weiterzuerfolgen. „In geradezu fanatischer Torschlusspanik versucht Karl Lauterbach offenbar, Tatsachen zu schaffen, für die es nie eine Mehrheit im Parlament gab“, sagte der gesundheitspolitische Sprecher der Unions-Bundestagsfraktion, Tino Sorge, dem RND. „Eine derartige Kurzschlusshandlung eines Ministers auf Abruf wäre nicht hinnehmbar“, so der CDU-Politiker.

Mehr zum Thema

Große Wissenslücken bei Eltern Verboten, aber beliebt bei Jugendlichen: Machen Nikotinbeutel süchtig?

Zahl seit 1990 vervierfacht Immer mehr Menschen haben Diabetes

NHS vor dem Kollaps Wie die Labour-Regierung Großbritanniens Gesundheitssystem retten will

Er sprach von einem „Angriff auf die Integrität des RKI“ und einem „Affront“ gegenüber dem Bundestag. „Ein solcher Alleingang wäre nicht nur rechtlich fragwürdig, er würde auch die Verunsicherung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RKI und der BZgA vergrößern“, warnte der Gesundheitsexperte.



Anzeige | Apotheken Zeitung Schlupflider im Alter: 1 uraltes Mittel hilft

Anzeige | Verlassene Häuser Hamburg Verlassenes Haus zu verkaufen zu einem unglaublichen Preis

VERWANDTE THEMEN

- RND exklusiv Gesundheitspolitik Karl Lauterbach Robert Koch-Institut

TOP THEMEN

Krieg Iran Israel Gaza Hamas Nahost Russland Ukraine

Deutschland Rente AfD CDU SPD

US-Wahlen 2024 US-Wahl 2024 Joe Biden Donald Trump Kamala Harris

LETZTE MELDUNGEN AUS POLITIK

- Kommentar zur WM-Vergabe WM 2034 in Saudi-Arabien: Ein attraktives Tauschgeschäft vor 3 Minuten
Kritik an Bürokratie Christian Lindner: „Mit Null-Bock-Mentalität werden wir unseren Wohlstand nicht sichern“ vor 3 Minuten
Live Ticker zu Russlands Krieg Neue EU-Sanktionen gegen Russland +++ Orban telefoniert mit Putin vor 25 Minuten
Live Ticker zum Nahostkonflikt Netanjahu: Wir zerlegen Irans „Achse des Bösen“ +++ Ausgangssperre in Damaskus wird aufgehoben vor 31 Minuten
Russische Schattenflotte im Visier EU-Staaten einigen sich auf neue Sanktionen gegen Russland vor 54 Minuten
Historischer Schritt Scholz stellt Antrag auf Vertrauensfrage: „Das Leben geht ja immer weiter“ 15:45 Uhr
Kommentar Nicht die Vertrauensfrage ist das Problem, sondern die Kompromissunfähigkeit 15:27 Uhr
Ein Rechenspiel zum Wahltermin Müssen wir jetzt immer im Winter wählen? 15:13 Uhr
Woidkes Wahlkrimi „Kuhhandel“-Vorwurf: Wurde Woidke mit Stimmen der AfD gewählt – oder half die CDU nach? 15:10 Uhr
Treffen mit VW-Betriebsrat „Sachsen ist Autoland“: Kretschmer sagt VW Unterstützung zu 15:03 Uhr

SPIELE ENTDECKEN

Three game tiles: Kreuzworträtsel, Sudoku Einsteiger, and Sudoku Profi, each with a 'Spielen' button.

Zum Seitenanfang ↑

Schwerpunkthemen